



Protokollauszug

aus der
37. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 31.01.2018

öffentlich

**Top 8.12 Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes in den Ju-
gendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam
18/SVV/0041
geändert beschlossen**

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller weist darauf hin, dass durch die Wahl von Frau Parthum als stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss zwei Stellvertreter zu wählen sind.

Gegen den Vorschlag der Vorsitzenden, die Sitzung mit der Behandlung des Tagesordnungspunkte 8.1, DS 17/SVV/0974 Vorschlagsliste ehrenamtliche Richterinnen und Richter für das Verwaltungsgericht Potsdam und 8.2, DS 17/SVV/0975 Vorschlagsliste ehrenamtliche Richterinnen und Richter für das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg fortzusetzen, während die Stimmzettel angefertigt werden, erhebt sich kein Widerspruch.

Aus Gründen der besseren Nachvollziehbarkeit wird die Wahl der stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fortlaufend dargestellt.

Die Stimmzettel für die geheime Wahl werden ausgereicht und die Stadtverordneten namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen.

Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Kolesnyk, Fraktion SPD, Viehrig, Fraktion CDU/ANW, Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, von der Osten Sacken, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, Liefeld, Fraktion DIE aNDERE, und Hohloch, Fraktion AfD, vorgenommen.

Im Anschluss gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis bekannt:

Aus den Vorschlägen der in der Landeshauptstadt wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe haben die folgenden Kandidaten

Herr Lutz Küken	18 Ja-Stimmen
Herr Jürgen Knape	28 Ja-Stimmen
Herr Markus Wey	4 Ja-Stimmen erhalten.

Damit hat keiner der zur Wahl stehenden Kandidaten die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und es wird ein zweiter Wahlgang zwischen den beiden Kandidaten mit den höchsten Stimmen erforderlich.

Anschließend werden die Stimmzettel ausgereicht und die Stadtverordneten namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen.

Gegen den Vorschlag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller, nach der Abgabe der Stimmen, den Tagesordnungspunkt 9 – Mitteilungsvorlagen aufzurufen, erhebt sich kein Widerspruch.

Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Heuer, Fraktion SPD, Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, Viehrig, Fraktion CDU/ANW, Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Bittcher, Fraktion DIE aNDERE, vorgenommen.

Nach dem Tagesordnungspunkt 10. gibt die Vorsitzende das Ergebnis der Stimmenauszählung bekannt:

	Anzahl der JA-Stimmen
Herr Jürgen Knappe	32
Herr Lutz Küken	23
Herr Markus Wey	12

Abgegebene Stimmen: 42

Damit haben Herr Jürgen Knappe und Herr Lutz Küken die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und sind als stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses **gewählt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Neuwahl von Herrn Jürgen Knappe und Herrn Lutz Küken als stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

Herr Jürgen Knappe mit 32 Ja-Stimmen
Herr Lutz Küken mit 23 Ja Stimmen

gewählt.



BESCHLUSS
der 37. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 31.01.2018

Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes in den
Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0041

**Neuwahl von Herrn Jürgen Knappe und Herrn Lutz Küken als stellvertretende
stimmberechtigte Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt
Potsdam.**

Abstimmungsergebnis:

Herr Jürgen Knappe mit **32 Ja-Stimmen**
Herr Lutz Küken mit **23 Ja Stimmen**

gewählt.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigefügt.

Potsdam, den 08. Februar 2018

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel